

Interesse an spezifischen Vorschlägen für Austauscherrwägungen für das Jahr 1978.

Aufgrund von Gesprächen, die Frau Iona Campagnolo, Bundesminister für Fitneß und Amateursport, in Europa geführt hat, erwartet man für das nächste Jahr, daß ausländische National, Lokal- und Clubmannschaften zum Kampf gegen kanadische Mannschaften antreten werden. Gemeinsame Seminare und Konferenzen werden mit dem Ziel abgehalten werden, die Leistungen der Athleten und die Qualifizierung der Trainer und des übrigen technischen Personals zu steigern.

Kanada und Polen

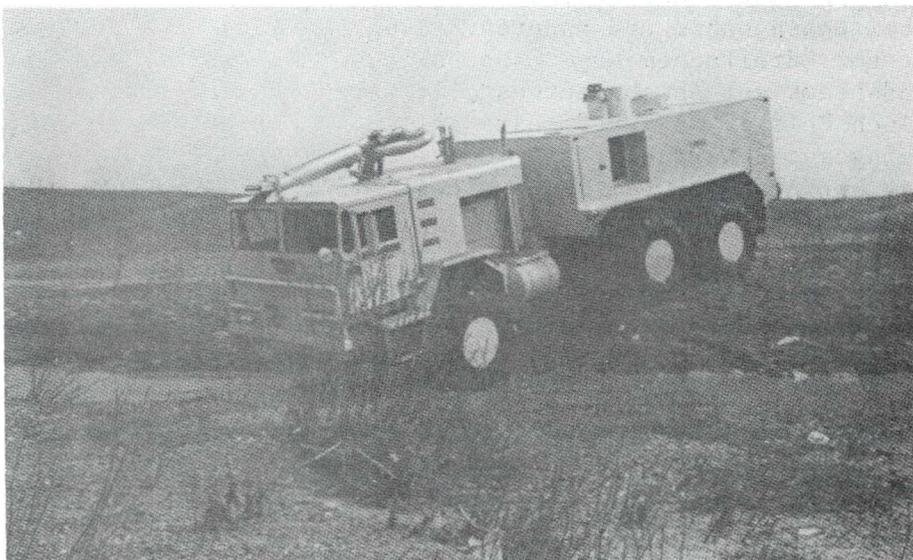
Das Abkommen mit Polen sieht außer den gemeinsamen Trainingslagern die Teilnahme von Mannschaften und Einzelsportlern an zweiseitigen und internationalen Wettkämpfen in Kanada und Polen vor, ferner den Austausch von Sachverständigen für körperliche Ertüchtigung und Sport, sowie möglichst auch einen technischen Dokumentationsaustausch.

Für das nächste Jahr erwartet man den Austausch von Mannschaften zwischen Polen und Kanada. Dem Abkommen mit den polnischen Beamten zufolge sollen Delegationen von beiden Ländern jedes Jahr im Dezember abwechselnd in Kanada oder Polen oder bei internationalen Sportveranstaltungen zusammenkommen, um ein Fazit des sportlichen Austauschs im laufenden Jahr zu ziehen.

Dr. Sandor Beckl, Unterstaatssekretär und Präsident des Ungarischen Nationalen Amtes für Fitneß und Sport (OTSH) nahm die von Frau Campagnolo ausgesprochene Einladung an, Kanada einen offiziellen Besuch abzustatten, wenn weitere Verhandlungen stattfinden.

Internationales Interesse an einem einzigartigen Flugplatz-Feuerlöcher

Ein Feuerlösch-Wagen für Flugplätze, der für besonders unebenes und nasses Gelände konstruiert wurde, soll demnächst in Rolute Bay in den Nordwest-Territorien getestet werden. Der Canadian Delta Foam Boss wurde nach Angaben des Bundesverkehrsministeriums gebaut und ist wahrscheinlich "das einzige Bergungs- und Löschfahrzeug, das in der Lage ist, ein beim Absturz von der Landebahn in einen Sumpf abgepralltes Flugzeug zu erreichen," meinte Bob Linden, ein Sprecher des



Ogleich das Fahrzeug 22 t wiegt, ist der Druck seiner weichen Reifen auf je 6 cm² Oberfläche um 75 % geringer als bei gewöhnlichen Lastwagenreifen.